# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 24 | FREITAG, DEN 24. MÄRZ | 2023

Inhalt:

| | Seite |
|---|---|
| Anordnung zur Aufhebung der Anordnung zur Durchführung des Außenwirtschaftsgesetzes | 389 |
| Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 16 Absatz 1 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (9. BImSchV) | 389 |
| Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der Ernst-Albers-Fußgängerbrücke über die A24 in Fortsetzung der Ernst-Albers-Straße | 390 |
| Aufforderung zur Interessenbekundung für die Trägerschaft des „Jugendhauses Merkenstraße“ | 390 |
| Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Niendorf 96 „Kollaustraße“ | 392 |
| Aufhebungsbeschluss für den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Groß Borstel 26 zweite Änderung | 393 |
| Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Schimmelmannallee – | 393 |
| Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Schneehuhnkamp – | 393 |
| Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Duvenstedter Triftweg – | 393 |
| Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Lesserstraße – | 394 |
| Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rauschener Ring – | 394 |
| Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Stratenbarg – | 394 |
| Beabsichtigung einer Veränderung der Benutzbarkeit von Wegeflächen im Bezirk Harburg „Schwarzenbergstraße“ | 394 |
| Vorschläge für die Wahl eines stimmberechtigten Vertreters/einer stimmberechtigen Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Harburg | 395 |

# BEKANNTMACHUNGEN

## Anordnung zur Aufhebung der Anordnung zur Durchführung des Außenwirtschaftsgesetzes

Vom 14. März 2023

Die Anordnung zur Durchführung des Außenwirtschaftsgesetzes vom 12. Februar 2002 (Amtl. Anz. S. 817, 841) in der geltenden Fassung wird aufgehoben.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 14. März 2023.

Amtl. Anz. S. 389

## Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 16 Absatz 1 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (9. BImSchV)

**Absage des Erörterungstermins für das Genehmigungsverfahren der Firma EMR European Metal Recycling GmbH am Standort Halskestraße 46**

Die Firma EMR European Metal Recycling GmbH, Breslauer Straße 2-4, 20457 Hamburg, hat bei der zuständigen Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Immissionsschutz und Abfallwirtschaft, Abteilung Abfallwirtschaft, am 12. Oktober 2022, vervollständigt am 13. Dezember 2022, die Änderung der Abfallbehandlungsanlage zur Behandlung von Altautos sowie zur zeitweiligen Lagerung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen am Standort Halskestraße 46, 22113 Hamburg in Hamburg-Mitte, Gemarkung Billbrook, auf dem Flurstück 1188 beantragt.

Die Firma beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Entladung und Demontage von Lithiumbatterien aus Elektrofahrzeugen sowie der Lagerung von Eisenschrotten und Nichteisenmetallen.

Die Antragsunterlagen haben in der Zeit vom 10. Januar 2023 bis zum 10. Februar 2023 zur Einsichtnahme ausgelegen. Einwendungen wurden innerhalb der gesetzten Frist bis zum 10. März 2023 nicht erhoben.

Der für den 5. April 2023 geplante Erörterungstermin wird abgesagt.

Hamburg, den 17. März 2023

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –**

Amtl. Anz. S. 389

## Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der Ernst-Albers-Fußgängerbrücke über die A24 in Fortsetzung der Ernst-Albers-Straße

In dem Planfeststellungsverfahren „Ersatzneubau der Ernst-Albers-Fußgängerbrücke“ hat die Behörde für Wirtschaft und Innovation, Planfeststellungsbehörde, am 6. März 2023 den Plan festgestellt. Die Feststellung beruht auf § 17 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in Verbindung mit §§ 72 ff. des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG).

Gegenstand des Vorhabens ist der Ersatzneubau der Ernst-Albers-Fußgängerbrücke. Sie wird einen barrierefreien Geh- und Radweg über die Bundesautobahn 24 (km 1.160) überführen und so die Wegeverbindung zwischen den Stadtteilen Marienthal und Horn wiederherstellen, die durch den Abbruch der abgängigen Vorgängerbrücke im Jahr 2011 an dieser Stelle verloren gegangen ist. Das Bauwerk wird mit barrierefreien Anbindungen durch jeweils kopfseitige Rampenanlagen ausgestattet, zusätzlich ist je Seite eine Treppenanlage vorgesehen. Während die südliche Rampe parallel zur Brückenachse verläuft, wird die Rampe nördlich der Autobahn nach Westen geführt. Ab einer Höhe von 2,20 m über der Geländeoberkante im Norden bzw. 2,80 m im Süden werden die Brückenzuwegungen auf Stahlrampen aufgeständert. Über die A24 wird eine 35 m lange und 3,50 m breite Stabbogenbrücke führen. Die Bauzeit wird voraussichtlich etwa zehn bis zwölf Monate betragen. Die Brücke wird südlich der Autobahn vor Ort montiert und per Kran auf die dann fertiggestellten Brückenpfeiler gehoben.

Der Trägerin des Vorhabens und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss zugestellt.

Die Auslegung einer Ausfertigung des Beschlusses mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung des festgestellten Plans wird gemäß § 3 Absatz 1 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt. Die Veröffentlichung des Beschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung sowie der planfestgestellten Unterlagen im Internet findet vom 30. März 2023 bis zum 12. April 2023 unter der Adresse

https://www.hamburg.de/bwi/pfv

statt.

Daneben erfolgt die Auslegung als zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Absatz 2 PlanSiG vom 30. März 2023 bis zum 12. April 2023 an folgenden Orten:

– Bezirksamt Hamburg-Mitte – Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Bauprüfung –, Kundenservice, V. Obergeschoss Flurbereich C, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg.

  Hinweis: Die Einsichtnahme ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 040/4 28 54 - 33 13 oder per E-Mail-Anfrage unter

  bp-service@hamburg-mitte.hamburg.de

  und innerhalb der folgenden Öffnungszeiten möglich:

  montags, dienstags 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, donnerstags 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

– Bezirksamt Wandsbek, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, Schloßgarten 9, 22041 Hamburg.

  Die Einsichtnahme ist innerhalb der folgenden Öffnungszeiten möglich:

  montags, dienstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 HmbVwVfG).

Hamburg, den 17. März 2023

**Die Behörde für Wirtschaft und Innovation**

Amtl. Anz. S. 390

## Aufforderung zur Interessenbekundung für die Trägerschaft des „Jugendhauses Merkenstraße“

Quelle: google.maps

1. **Gegenstand der Interessenbekundung**

   Das Bezirksamt Hamburg-Mitte plant, die Trägerschaft einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, des ehemaligen „Jugendhaus Quo Vadis“ (Merkenstraße 24, 21117 Hamburg), ab sofort neu zu besetzen. Hierfür sucht das Fachamt Sozialraummanagement einen Träger, der sich in der Lage sieht, das Gebäude mit dem Fokus niedrigschwelliger Angebote – vorrangig im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit – zu gestalten.

   Im Rahmen des IBV soll geprüft werden, ob es Interessent:innen gibt, die Räumlichkeiten im Gebäude selbst nutzen, eine Mitnutzung durch Dritte ermöglichen möchten und jegliche betriebliche Aufgaben übernehmen können. Ein zielgruppenübergreifender Ansatz ist hierbei denkbar und wünschenswert.

2. **Einzugsgebiet**

   Entstanden ist Billstedt Anfang 1928 aus dem Zusammenschluss der Gemeinden Kirchsteinbek, Öjendorf und Schiffbek. Der Name Billstedt ergab sich aus dem Fluss Bille, welcher die Ortschaft südlich begrenzte. Seit 1937 gehört Billstedt regulär zu Hamburg.

   Im Osten von Hamburg verortet bietet der 16,8 Kilometer große Stadtteil ein Spektrum der Vielfalt. Etwa 53 Prozent der Wohngebäude sind Einzelhäuser, und das sind mehr als in Blankenese! Dennoch gehört Billstedt zu den Stadtteilen Hamburgs mit einem niedrigen sozialen Index und weist unterschiedliche soziale Problemlagen vor.

   In diesem Gebiet wohnen viele Familien mit Kindern und Senioren. Aktuell hat Billstedt etwa 72 000 Einwohner. Hierbei liegt der Anteil der 6- bis 17-jährigen mit

13 999 Personen bei 19,7 Prozent. Die Bewohnerschaft ist insgesamt heterogen und multikulturell.

Das ausgeschriebene Projekt befindet sich im Sozialraum Öjendorf.

3. **Angebote und Nutzung**

Das ehemalige Jugendhaus bietet umfangreiche Möglichkeiten, um ein breites Angebot zu gestalten. Neben Kindern und Jugendlichen können ausdrücklich auch weitere Generationen ihren Platz in diesem Haus finden. Dies kann beispielsweise mittels Kooperationen umgesetzt werden. Eine optimierte Nutzung der Räumlichkeiten soll angestrebt werden. Weitere Mitnutzungsbedarfe, etwa von sozialen Träger:innen und Einrichtungen aus der Nachbarschaft, sollen hierbei mitgedacht werden.

Die zur Verfügung gestellten Mittel sind für die Bewirtschaftung des Gebäudes, sowie die Gestaltung von Angeboten im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Grundlage der zukünftigen Angebote sind der § 11 SGB VIII und die Globalrichtlinie GR J 1/2021 vom 21. Dezember 2021 „Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit in den Bezirken“. Die Angebote sind entsprechend der Globalrichtlinie zu gestalten. Erwartet wird eine innovative Gestaltung und Entwicklung vorhandener und neuer Arbeitsansätze, die sozialräumliche Kooperation, insbesondere mit Schulen und entsprechenden Partnern des Sozialraums.

Ein thematischer Schwerpunkt des Hauses kann individuell gesetzt werden und soll in der Projektskizze deutlich werden.

4. **Zielgruppen**

Zur Zielgruppe gehören im Schwerpunkt Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren aus dem Sozialraum Billstedt. Auf Grund der Lage und der guten Anbindung an den ÖPNV ist hier auch von einer örtlich nicht gebundenen Besucherschaft auszugehen. Die jeweiligen Angebote sind so auszugestalten, dass konzeptionelle und programmatische Inhalte sich auf die Altersgruppen hin ausrichten und dabei die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen berücksichtigen. Darüber hinaus ist eine den Bedarfen des Quartiers entsprechende Nutzung mittels Kooperationen umzusetzen, welche über die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen hinausgehen kann.

5. **Standort und Ausstattung**

Das Gebäude wurde in den 1960er Jahren gebaut und die Einrichtung am 1. Januar 2010 in freier Trägerschaft neu eröffnet. Die Einrichtung liegt in unmittelbarer Nähe zur Stadtteilschule Öjendorf und grenzt an das Gelände der Kita Öjendorfer Höhe von den Elbkindern.

Die Bushaltestelle Öjendorfer Höhe liegt in unmittelbarer Nähe und die U-Bahnstation Merkenstraße ist fußläufig zu erreichen.

**Gebäude/Räumlichkeiten**

Das Jugendhaus befindet sich auf einem eingezäunten Grundstück. Die Gesamtfläche des Geländes beträgt etwa 1105 m², die Fläche des Gebäudes beträgt etwa 300 m².

Das Jugendhaus verfügt im Erdgeschoss über folgende Räume:

– Eingangs- und Flurbereich (etwa 33 m²),
– Büro (etwa 22 m²),
– Küche (etwa 22 m²) – inklusive Offenen Tresen-Bereich,
– Gemeinschaftsraum (etwa 50 m²),
– zwei getrennte WC-Räume (etwa 12 m² und etwa 9 m²).

Das Souterrain verfügt über folgende Räume:

– Technikraum (etwa 7 m²),
– Musikstudio (etwa 22 m²),
– Werkraum (etwa 45 m²),
– „ Tennisraum“ (etwa 50 m²).

**Personelle Ausstattung und Finanzierung**

Für den Betrieb des Gebäudes sowie die Ausgestaltung des pädagogischen Angebots erhält der Träger für die mit ihm vereinbarten Leistungen eine Zuwendung von bis zu 500 000,- Euro für die Jahre 2023 sowie 2024. Die Zuwendung beinhaltet neben den Betriebsmitteln für das Gebäude, Mittel für das Personal, Fachausgaben sowie Honorare, Aufwandsentschädigungen und Verwaltungsgemeinkosten.

Der Zuwendungszeitraum umfasst die Jahre 2023 sowie 2024 und muss anschließend neu beantragt werden. Es handelt sich hierbei um eine Basisfinanzierung. Das Angebot kann und soll mit weiteren Fördermitteln ausgebaut werden. Die konkrete Leistungsvereinbarung wird in Form einer Zweckbeschreibung geregelt, die im Zusammenhang mit dem Zuwendungsbescheid abgeschlossen wird.

6. **Trägerprofil**

Der zukünftige Träger sollte über Erfahrungen in der Konzipierung und Durchführung von Maßnahmen in der Jugendhilfe, vorzugsweise im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit, verfügen. Mit seinen Rahmenbedingungen bietet er eine hohe Gewähr für die Planungs- und Umsetzungssicherheit sowie entsprechende Buchhaltungsmodalitäten. Der Träger sollte den Stadtteil gut kennen bzw. die Bereitschaft haben, sich auf die spezifischen Bedingungen und örtlichen Gegebenheiten des Stadtteils und auf die Bedarfe der im Stadtteil lebenden jungen Menschen einzustellen. Es wird erwartet, dass die inhaltliche und pädagogische Arbeit kontinuierlich an die wandelnden Bedarfe des Umfeldes und den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst wird. Erwünscht ist ein sozialräumlich eingebundener Jugendhilfeträger. Eine enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Familienförderung sowie den Sozialräumlichen Angeboten der Jugend- und Familienhilfe (SAJF) sowie weiteren Einrichtungen im Sozialraum wird vorausgesetzt.

7. **Auswahlkriterien**

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte sichtet alle eingehenden Interessensbekundungen anhand einer Bewertungsmatrix. Geeignete Bewerber:innen werden dann gebeten, ihre Betreiberidee vorzustellen. Die Gespräche können persönlich oder digital stattfinden. Die Bewertungen der eingehenden Interessensbekundungen werden gewichtet und nach folgenden Kriterien bewertet:

– inhaltliche Konzeptidee (Betriebs- und Nutzungskonzept) (Gewichtung zusammen 45 %),
– Leistungsfähigkeit, Finanzplanung, Referenzprojekte und Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgaben (Gewichtung zusammen 45 %),
– lokale Vernetzung (Gewichtung 10 %).

8. **Bewerbungsfrist**

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte ruft interessierte Träger auf, bis zum 30. April 2023 (Eingangsdatum) eine

Interessensbekundung mit dem Betreff „Interessenbekundungsverfahren Merkenstraße 24“ in der schriftlichen Form an folgende Adresse einzureichen:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
z. Hd. Frau Ahoto
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg.

Nicht rechtzeitig eingereichte oder unvollständig eingereichte Unterlagen führen zu einem Ausschluss des Interessenbekundungsverfahrens.

Die Interessensbekundung soll auf maximal 6 Seiten (DIN A4, Arial 11 Pkt.) folgende Punkte enthalten:

– Informationen über den Träger
  - Anschrift und Ansprechpartner,
  - Vorerfahrungen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen,
  - Vernetzung in der Region.
– Projektskizze
  - Wie planen Sie die in dem Interessenbekundungsverfahren und im Rahmenkonzept benannten Aufgaben?
  - Mit welchen Kooperationspartnern soll das Vorhaben vor Ort umgesetzt werden?
– Kostenplan
  - Personalkosten (mit Eingruppierung und Stundenzahl),
  - Honorare,
  - Verwaltungskosten,
  - Sachkosten (aufgeschlüsselt).
– Darüber hinaus werden folgende Anlagen erwartet:
  - Kopie der derzeit gültigen Satzung,
  - Liste der Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitglieder,
  - Kopie des Handels- bzw. Vereinsregisterauszugs,
  - Kopie des Körperschaftssteuerfreistellungsbescheids,
  - Qualifikation des einzusetzenden Personals,
  - Organigramm (Träger/Abteilung/Projekt).

Der Träger erklärt zur Interessenbekundung außerdem, dass

– das Unternehmen nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird,
– weder die Mitarbeiter noch die Geschäftsleitung Kurse und Seminare nach der Technologie von L. Ron Hubbard besuchen,
– die Geschäftsleitung die Technologie von L. Ron Hubbard für das beantragte Vorhaben ablehnt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ahoto (Telefon: 040/4 28 54-75 49, Katharina.Ahoto@hamburg-mitte.hamburg.de) gern zur Verfügung.

9. **Zuschlag**

Der Träger, der mit seiner Bewerbung den Zuschlag bekommt, wird gebeten, das jeweilige Konzept im JHA (voraussichtlich am 27. November 2023) vorzustellen. Der Zuschlag wird, gemäß festgelegten Zuschlagskriterien, auf das Angebot mit dem besten Ergebnis erteilt. Dabei werden eine konzeptionelle Projektskizze und der Kosten- und Finanzierungsplan berücksichtigt.

Hamburg, den 14. März 2023

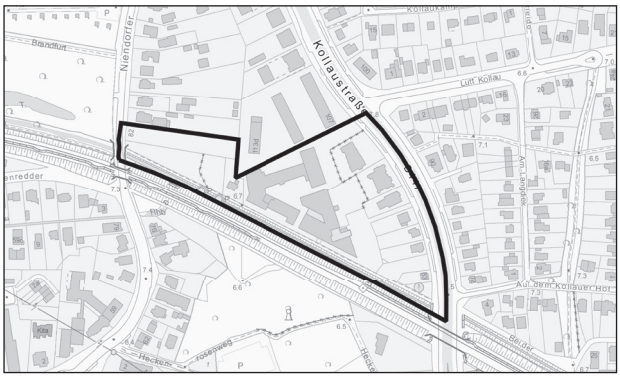
**Das Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Amtl. Anz. S. 390

## Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Niendorf 96 „Kollaustraße“

Das Bezirksamt Eimsbüttel beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 4. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 6 S. 1), für das Gebiet zwischen Kollaustraße und Niendorfer Straße nördlich der Kollau (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318) die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens mit der Bezeichnung Niendorf 96 „Kollaustraße“ (Aufstellungsbeschluss E 1/23).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Im Norden durch die nördliche und östliche Grenze des Flurstücks 356, die östliche Grenze des Flurstücks 12340 und die nördliche Grenze des Flurstücks 4090, im Osten durch die Kollaustraße, im Süden durch die südliche Grenze des Flurstücks 383 und im Westen durch die Niendorfer Straße (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318).




Eine Karte, die die Flurstücke des Plangebiets zeigt, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen werden:

Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg.

Der Bebauungsplan-Entwurf Niendorf 96 hat das Ziel, den Standort eines Gewerbebetriebes zu sichern und das Gebiet insbesondere als Gewerbestandort zu entwickeln. Mit dem Bebauungsplan wird die Änderung der Nutzungsstruktur mit weniger lärmempfindlichen Nutzungen planerisch vorbereitet. Das Gebiet unterliegt auf Grund der direkten Nachbarschaft zum Flughafen und zur Güterumgehungsbahn erheblichen Immissionsbelastungen. Der Verkehr der Kollaustraße wirkt ebenfalls stark auf das Gebiet ein. Die bestehenden Wohnnutzungen sind daher erheblichen Belastungen ausgesetzt. Entlang der Kollaustraße soll eine städtebauliche Entwicklung im Sinne des Magistralenkonzeptes vorbereitet werden, indem hier eine dichtere Bebauung mit dem Schwerpunkt einer gewerblichen Entwicklung ermöglicht wird. Mit der Planung soll der Gewerbestandort Eimsbüttel maßgeblich gestärkt und eine gewerbliche Flächenvorsorge im Bezirk umgesetzt werden.

An der Niendorfer Straße sollen Retentionsflächen angelegt werden.

Hamburg, den 13. März 2023

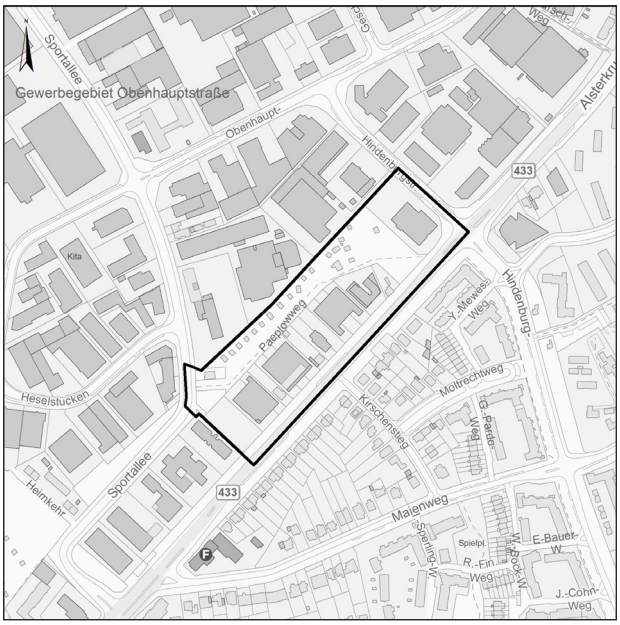
**Das Bezirksamt Eimsbüttel**

Amtl. Anz. S. 392

## Aufhebungsbeschluss für den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Groß Borstel 26 zweite Änderung

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt, den Aufstellungsbeschluss N 7/20 vom 16. September 2020 (Amtl. Anz. Nr. 84 S. 1927) zum Bebauungsplan mit der Bezeichnung Groß Borstel 26 aufzuheben.

Das Plangebiet des geltenden Bebauungsplans Groß Borstel 26 liegt im Bezirk Hamburg-Nord, Stadtteil Groß Borstel (Ortsteilnummer 406). Der Geltungsbereich wird durch die Hindenburgstraße, die Alsterkrugchaussee, die südwestliche Grenze der Flurstücke 1583 und 2286 sowie die südliche Grenze des Flurstücks 2285 der Gemarkung Groß Borstel, die Sportallee, die nordwestliche Grenze der Flurstücke 1824, 8288 und 8287 der Gemarkung Groß Borstel begrenzt.




Das Gebiet der Änderung umfasst die Teilbereiche 1 und 2. Der Teilbereich 1 grenzt direkt südwestlich an die Hindenburgstraße und umfasst das Flurstück 8287 der Gemarkung Groß Borstel. Der Teilbereich 2 liegt zwischen der Alsterkrugchaussee und der Grünfläche Dauerkleingärten und umfasst die Flurstücke 1583, 2284, 1386, 1445, 1200, 1339, 1255, 1745, 1762, 1699, 1425, 1693, 1744, 1278, 471 der Gemarkung Groß Borstel.

Hamburg, den 14. März 2023

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 393

## Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Schimmelmannallee –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach §8 in Verbindung mit §6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Jenfeld, Ortsteil 512, belegenen Eckabschrägungen Schimmelmannallee (Flurstück 388 teilweise), Höhe Schimmelmannstraße und Rodigallee liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Bereiche), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 8. März 2023

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 393

## Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Schneehuhnkamp –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach §8 in Verbindung mit §6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegene Eckabschrägung und Verbreiterungsfläche Schneehuhnkamp (Flurstücke 6305 [5 m²] und 6301 [13 m²]), Höhe Haus Nummer 65 der Meiendorfer Straße liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Bereiche), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 9. März 2023

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 393

## Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Duvenstedter Triftweg –

Nach §7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Ände-

rungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkungen Wohldorf und Duvenstedter Brook, Ortsteil 523, belegenen öffentlichen Wegeflächen Duvenstedter Triftweg (Flurstücke 92 und 149 jeweils teilweise, 141 [7058 m²], 168 [14 818 m²] und 796 [40 369 m²]), von Wiemerskamper Weg bis einschließlich der Einmündung zum Flurstück 81, für den allgemeinen Verkehr entbehrlich und mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die Gewässerfläche, welche unter der Straßenoberfläche Flurstück 149 verläuft, ist von der Entwidmung nicht betroffen.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 9. März 2023

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 393

## Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Lesserstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkungen Hinschenfelde und Wandsbek, Ortsteile 506 und 509, belegenen Verbreiterungsflächen Lesserstraße (Flurstücke 3, 214 und 300 jeweils teilweise), von Werner-Otto-Straße bis Walddörferstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 9. März 2023

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 394

## Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rauschener Ring –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Hinschenfelde, Ortsteil 509, belegene Verbreiterungsfläche Rauschener Ring (Flurstück 1939 [25 m²], bereits mit dem Flurstück 1953 verschmolzen), Haus Nummer 18 a schräg gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 9. März 2023

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 394

## Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Stratenbarg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Sasel, Ortsteil 518, belegenen Verbreiterungsflächen Stratenbarg (Flurstück 9419 teilweise), vor Haus Nummern 1 bis 9 und Nummer 2 verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 9. März 2023

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 394

## Beabsichtigung einer Veränderung der Benutzbarkeit von Wegeflächen im Bezirk Harburg „Schwarzenbergstraße“

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) in der jeweils gültigen Fassung wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteil 701, belegene öffentliche Wegefläche Schwarzenbergstraße (Flurstück 388) mit sofortiger Wirkung auf den Anlieger-, Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 217, 21073 Hamburg, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 9. März 2023

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 394

## Vorschläge für die Wahl eines stimmberechtigten Vertreters/einer stimmberechtigen Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Harburg

Durch den Rücktritt einer ständigen Vertreterin für die Gruppe der freien Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Harburg ist eine Nachwahl nötig geworden.

**Stimmberechtigte VertreterInnen der freien Träger und Stellvertretungen:**

Nach § 71 Absatz 1 Nummer 2 des „Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe –“ ist vorgeschrieben, dass 2/5 der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe und der Jugend-/Wohlfahrtsverbände von der Bezirksversammlung Harburg zu wählen sind, sowie die gleiche Anzahl an Stellvertretungen. Laut § 4 AG SGB VIII legt die Bezirksversammlung die Zahl der stimmberechtigen Mitlieder auf 10 oder 15 fest. Demnach entfallen auf die Träger der freien Jugendhilfe 4 bis maximal 6 Sitze.

Vorschlagsberechtigt sind alle anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die im Bezirk Harburg wirken.

Wir möchten Sie hiermit um Vorschläge geeigneter Personen für die Wahl durch die Bezirksversammlung Harburg bis zum **26. April 2023** bitten.

Bitte senden Sie diese an das

Bezirksamt Harburg

Geschäftsstelle der Bezirksversammlung

„Wahl Jugendhilfeausschuss“

Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg.

Vermerken Sie auf dem Vorschlag neben dem Namen auch die Anschrift, das Geburtsdatum und die Rufnummer der Person, die Sie für den Jugendhilfeausschuss vorschlagen. Sie verringern damit den zeitlichen Aufwand, wenn wir Nachfragen haben.

Da eine der Voraussetzungen für die Wählbarkeit das Wohnen oder die Tätigkeit im Bereich der Jugendhilfe im Bezirk Harburg ist, wären wir Ihnen sehr verbunden, uns Angaben über das Tätigkeitsfeld zu machen, wenn die vorgeschlagene Person nicht im Bezirk Harburg wohnt. Diese Angaben werden der Bezirksversammlung Harburg zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Rückfragen können Sie gerne an Herrn Thomas Thomsen (Telefon: 040/4 28 71 - 28 88) oder Herrn Leptien (Telefon: 040/4 28 71 - 41 07) richten.

Hamburg, den 13. März 2023

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 395

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

**Bekanntmachung vergebener Aufträge**

**Ergebnisse des Vergabeverfahrens Richtlinie 2014/24/EU**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung für die Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**ABSCHNITT II: GEGENSTAND**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) BWK : Neubau Multifunktionsgebäude und Schifffahrtmedizinisches Institut, Kühlzellen (22 E 0316)

Referenznummer der Bekanntmachung:
**22 E 0316**

II.1.2) CPV-Code

45215140-0

II.1.3) Art des Auftrags

Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung

Lieferung und Montage von Kühlzellen inkl. zugehöriger Kältetechnik (22 E 0316)

II.1.6) Angaben zu den Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)

Wert: 135.605,– Euro

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) Erfüllungsort

Nuts-Code: DE600

Hauptort Ausführung: 22049 Hamburg

Bundeswehrkrankenhaus, Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Kühlzellen für den Neubau des Multifunktionsgebäudes und Schifffahrtmedizinischen Instituts auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses.

Leistungsumfang:

Lieferung und Montage von 2 Kühlzellen (Sandwich-Bauweise als Raum-in-Raum Lösung realisiert), inkl. zugehöriger Kältetechnik für die Aufbewahrung von Proben.

Mengenübersicht:

2 Stk. Kühlzellen

1 Stk. Kälteanlage, wassergekühlt

2 Stk. Verdampfer

2 Stk. Regelung und kältetechnisches Zubehör, Schaltschrank

60 m Kabelkanäle, Elektroverbindungs-, Steuer- und Fühlerleitungen

30 m Kältemittelleitung 6 mm

10 m Tauwasserleitung (Kondensatleitung) und 2 x Tauchwasser-Rohrdurchführung

20 Stk. Rohrleitungskennzeichnung

20 Stk. Bezeichnungsschilder aus Resopal

Folgende Einzelfristen werden verbindliche Fristen gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B:

Übergabe der Werk- und Montageplanung zur Prüfung an den AG: 16 Kalenderwochen vor Montagebeginn,

Beginn der Arbeiten auf der Baustelle:
11. August 2023

Fertigstellung der Arbeiten auf der Baustelle:
30. Mai 2024.

II.2.5) Zuschlagskriterien:

1. Kostenkriterium:

Kriterium: Preis, Gewichtung: 100%

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: Nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer
im ABl. 2022 /S 240 - 691497

**ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE**

Auftrags-Nr.: **22 E 0316**

Bezeichnung:
Kühlzellen

V.1) Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag wurde vergeben

V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses

7. März 2023

V.2.2) Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EUMitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EUMitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung:
P² Kältesysteme GmbH
Postanschrift: Harzburger Straße 18/19,
38642 Goslar, DE

Nuts-Code: DE916

Der Auftragnehmer ist ein KMU: Ja

V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags (ohne MwSt.)

Wert: 135.605,– Euro

**ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76,
53123 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

7. März 2023

Hamburg, den 7. März 2023

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**
**– Bundesbauabteilung –** 335

---

**Öffentliche Ausschreibung**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 049(0)40/42842-200
Telefax: 049(0)40/42792-1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: https://www.hamburg.de/
behoerdenfinder/hamburg/11255485

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: **23 A 0083**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Abbruch eines ehemaligen Tankwärterhauses:

- Ausführung von Erdarbeiten für die Herstellung einer Baugrube einer Koaleszenzabscheideranlage 500 m³ Baugrubenherstellung Koaleszenzabscheider
- Ausführung von Erdarbeiten für Wasserversorgungsleitungen (35m Leitungsgräben (Wasser))
- Herstellung von Regen- und Schmutzwasserleitungen (Haltungen und Anschlussleitungen) 45m Haltungen und 25m Anschlussleitungen (Regen- bzw. Schmutzwasser)
- Neubau Fahrbahnflächen (Asphalt) 250 m² Asphaltfläche für BE-Fläche
- Neubau Gehwegflächen (Pflaster)

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:
10. Juli 2023

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
15. September 2023

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D449984766

Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebotsfrist am 12. April 2023 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 11. Mai 2023.

p) Adresse für elektronische Angebote:

https://www.bi-medien.de/

Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien:

Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %

s) Eröffnungstermin:

12. April 2023 um 9.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

u) Entfällt

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung:

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 8. März 2023

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**
**– Bundesbauabteilung –** 336

---

**Öffentliche Ausschreibung**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: **23 A 0089**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne, Geb. 5, Blomkamp 61, 22549 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Herstellung, Lieferung und Montage von Sanitärtrennwänden.

Im Einzelnen sind dies eine 3-er Kabine für 2 WC und einen Putzmittelraum sowie 2 Urinaltrennwände. Die Front ist ca. 3,20 m lang. Die Befestigung erfolgt an gefliesten und ungefliesten Wänden sowie an Trockenbau (Dachschräge und Vorwandinstallationen).

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:
21.-22. KW 2023 Bemusterung und Aufmaß

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
23.-26. KW 2023 Fertigung der Konstruktion

Weitere Fristen
26. KW 2023 Montage (27. Juni 2023)

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D450064928

Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebotsfrist am 4. April 2023 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 2. Mai 2023.

p) Adresse für elektronische Angebote:

https://www.bi-medien.de/

Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien:

Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %

s) Eröffnungstermin:

4. April 2023 um 9.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

u) Entfällt

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung:

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 16. März 2023

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**
**– Bundesbauabteilung –** 337

---

**Offenes Verfahren**

**Verfahren: FB 2022001790 – Durchführung der Aufgaben eines Integrationsfachdienstes nach §192 ff SGB IX für den Bereich der Freien und Hansestadt Hamburg**

**Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg**

1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg
Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de

2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

4) Entfällt

5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Glas- und Gebäudereinigung im Friedrich-Ebert-Gymnasium, Alter Postweg 30-38, 21075 Hamburg ab dem 8. Januar 2024 bis auf Weiteres

Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung im Friedrich-Ebert-Gymnasium, Alter Postweg 30-38,

21075 Hamburg ab dem 8. Januar 2024 bis auf Weiteres. Die Unterhaltsreinigung umfasst die Reinigung des Gymnasiums (Geb. 01, 04, 05) mit rd. 10.487 m², sowie zwei Sporthallen (Geb. 02) mit rd. 652 m², (Geb. 10) mit rd. 642 m². Die Unterhaltsreinigung umfasst zusätzlich die Reinigung der Musikakademie (Geb. 07, 09) mit rd. 1.120 m², der VHS (Geb. 08) mit rd. 652 m², sowie einem Schulbootshaus Harburg auf der Pionierinsel an der Süderelbe (Schweensand – Hauptdeich 5) mit rd. 72 m². Die Unterhaltsreinigung der Friedrich- Ebert-Halle (Geb. 03) ist nicht Bestandteil der Ausschreibung. Die Glas- und Rahmenreinigung umfasst für das Gymnasium, für die Sporthallen, für die VHS, für die Musikakademie sowie der Friedrich-Ebert-Halle Außenglas- und Rahmenfläche, von jeweils rd. 2.219 m² und rd. 504 m² Innenglasflächen. die Glasreinigung des Schulbootshauses sind nicht Bestandteil der Ausschreibung.

Die Ausschreibung der Reinigungsleistung in diesem Objekt erfolgt als Gesamtvergabe, es wird somit auf eine Losbildung verzichtet.

Ort der Leistungserbringung: 21075 Hamburg

6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Ausführungsfrist(en):

Vom 8. Januar 2024, 00.00 Uhr

9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):

Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg

https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f50aee2c-b18c-4dbf-a704-326cffbd8f09

elektronisch abrufbar.

10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
24. April 2023, 10.00 Uhr
Bindefrist: 8. Januar 2024, 00.00 Uhr

11) Entfällt

12) Entfällt

13) Entfällt

14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 1. März 2023

**Die Finanzbehörde** 338

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 083-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
STS Bergedorf, Grundsanierung des Klassengebäudes Nr. 01, Ladenbeker Weg 13 in 21033 Hamburg

Bauauftrag: Bodenbelag

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 57.000,00,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. August 2023;
Fertigstellung: ca. August 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
5. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. März 2023

**Die Finanzbehörde** 339

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 015-23 UR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Fachgebäude 01, Ladenbeker Weg 13 in 21033 Hamburg

Bauauftrag: Sonnenschutz

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 59.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. September 2023;
Fertigstellung: ca. September 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
5. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. März 2023

**Die Finanzbehörde** 340

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 091-23 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Elektrotechnische Anlage und Ertüchtigung Brandschutz, Felix-Dahn-Str. 3 in 20357 Hamburg

Bauauftrag: Starkstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 126.000,00,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung: ca. Dezember 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
6. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. März 2023

**Die Finanzbehörde** 341

---

**Offenes Verfahren**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV OV 007-23 DK**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:
Küche, Ernst-Henning-Straße 20 in 21029 Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 245.000,– Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:
Beginn: ca. November 2023;
Fertigstellung: ca. November 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
6. April 2023 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/

Hamburg, den 10. März 2023

**Die Finanzbehörde** 342

---

**Offenes Verfahren**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV OV 009-23 DK**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Wartung / Inspektion von Hausalarmanlagen, Brandmeldeanlagen, Sprachalarmanlagen und Elektroakustischen Notfallwarnsystemen in durch SBH (Lose 1-14) bzw. GMH (Lose 15-19) bewirtschafteten städtischen Immobilien-Dauerschuldverhältnis in 19 Losen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 6.064.000,– Euro über alle Lose

Ausführungszeitraum voraussichtlich:
Die Vertragslaufzeit beginnt am 1. Juli 2023 und endet am 30. Juni 2025.

Die AG sind berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) zweimalig um jeweils 1 Jahr, zu den bisherigen Bedingungen dieses Vertrages, bis maximal zum 30.Juni 2027 zu verlängern (Optionsrecht).

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
6. April 2023 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Hamburg, den 10. März 2023

**Die Finanzbehörde** 343

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 130-23 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung der Einfeldsporthalle (Seitzhalle),
Brockdorffstraße 64, 22149 Hamburg

Bauauftrag: Betonsanierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 30.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Mai 2023;
Fertigstellung: ca. Juni 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. März 2023

**Die Finanzbehörde** 344

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 124-23 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Klassen und Mehrzweckhalle, Öjendorfer Höhe 12, 22117 Hamburg

Bauauftrag: Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 25.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Juni 2023;
Fertigstellung: ca. August 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
5. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht

direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. März 2023

**Die Finanzbehörde** 345

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 109-23 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Mensagebäude Ernst-Henning-Straße 20,
21029 Hamburg

Bauauftrag: Tischler Türen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 54.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Oktober 2023;
Fertigstellung: ca. Dezember 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
5. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. März 2023

**Die Finanzbehörde** 346

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 113-23 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Mensagebäude Ernst-Henning-Straße 20,
21029 Hamburg

Bauauftrag: Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 50.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. November 2023;
Fertigstellung: ca. Dezember 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
5. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. März 2023

**Die Finanzbehörde** 347

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 114-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Mensagebäude Ernst-Henning-Straße 20,
21029 Hamburg

Bauauftrag: Bodenbelag

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 40.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. November 2023;
Fertigstellung: ca. November 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
5. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. März 2023

**Die Finanzbehörde** 348

---

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 020-23 DK**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:
Umzugsleistungen, Genslerstraße 33, 22307 Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 68.000,– Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:
Beginn: ca. Juli 2023;
Fertigstellung: ca. August 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
4. April 2023 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Hamburg, den 16. März 2023

**Die Finanzbehörde** 349

---

# Gerichtliche Mitteilungen

## Terminsbestimmung

71 K 9/22. Im Wege der Zwangsvollstreckung auf Antrag des Insolvenzverwalters soll am **Dienstag, 6. Juni 2023 9.30 Uhr**, 224, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, 20355 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lokstedt, Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum, ME-Anteil 1945/100000, Sondereigentums-Art Wohnung, SE-Nummer 28, Blatt 3174 BV 1, an Grundstück, Gemarkung Lokstedt, Flurstück 163, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Hinter der Lieth 26a, 26b, 26c, 26d, 26e, 26f, 26g, 28a, 28b, 28c, 28d, 28e, 28f, 28g, 28h, 32a, 32b, 32c, 32d, 32e, 32f, 32g, 34a, 34b, 34c, 34d, 34e, 34f, 34g, 34h, 34i, 34j, 34k, 10.231 m².

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Eigentumswohnung im Erdgeschoss eines Reihenmittelhauses; Grundstück mit insgesamt 47 Wohneinheiten. Baujahr etwa 1958. Ein Kelleraum im Kellergeschoss; Erdgeschoss: 3 Zimmer, Küche, Bad mit WC und Badewanne; Dachgeschoss: 1 Bodenkammer und WC. Terrasse. Wohnfläche: 64,73 m². Gaszentralheizung. Warmwasser über Durchlauferhitzer. Das Objekt ist vermietet. Es besteht insgesamt Renovierungsbedarf.

Verkehrswert: 255.000,– Euro

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Insolvenzverwalter widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 24. März 2023

**Das Amtsgericht,** Abt. 71

350

Lütcke & Wulff OHG, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg
ZKZ C 1160, PVSt, Entgelt bezahlt, Deutsche Post



# Sonstige Mitteilungen

**Offenes Verfahren**

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 051-23 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Verwaltung/Mensa, Sinstorfer Weg 40
in 21077 Hamburg

Bauauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.096.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Mai 2023;
Fertigstellung ca. September 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
11. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://hamburg.de/bauleistungen/.

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter: https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. März 2023

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 351

**Offenes Verfahren**

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 055-23 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Verwaltung/Mensa, Sinstorfer Weg 40
in 21077 Hamburg

Bauauftrag: Putz

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 74.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. November 2023;
Fertigstellung ca. Januar 2024

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
11. April 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://hamburg.de/bauleistungen/.

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter: https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. März 2023

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 352

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 - 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich Mehrwertsteuer).